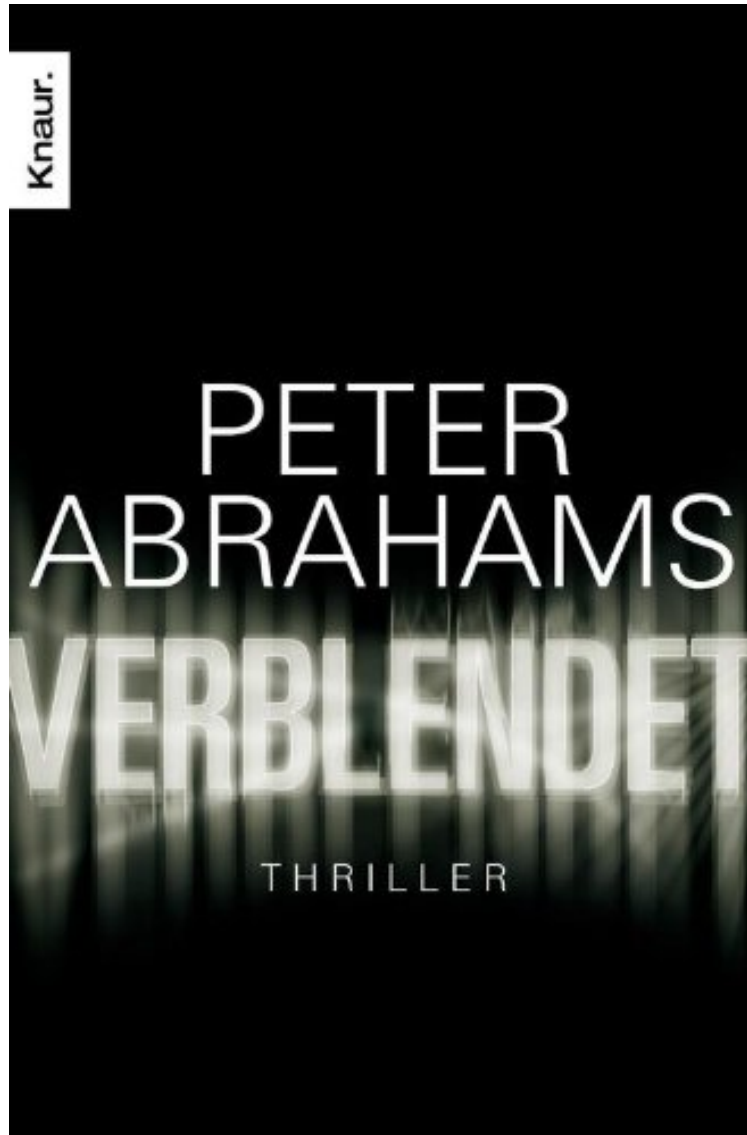


[Download pdf ebook] Verblendet: Thriller

Verblendet: Thriller

Von Peter Abrahams

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #445908 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-01Erscheinungsdatum:
2012-06-01File Name: B0081VLHIO | File size: 29.Mb

Von Peter Abrahams : Verblendet: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verblendet: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts ist, wie es scheintVon GospelsingerDer Bildhauer Roy erfahrt, dass er unheilbar krank ist und fragt sich, was man nach seinem Tod ber ihn schreiben wird. Mit Hilfe des jungen Skippy kann Roy illegal seinen Nachruf bei der New York Times einsehen.Dabei flit ihm ein Fehler auf: Der Arbeitgeber seiner vor 15 Jahren bei einem Hubschrauberabsturz

umgekommenen Frau ist falsch angegeben. Das ist zwar nur eine Kleinigkeit, aber Roy setzt sich trotzdem mit dem zuständigen Reporter in Verbindung. Der allerdings besteht auf der Richtigkeit seiner Angaben und wird kurz darauf ermordet. Roy ist stutzig geworden und beginnt, bei seiner Frau zu recherchieren, nicht ahnend, dass er dabei unangenehme Dinge erfahren und in große Gefahr geraten wird. Ein Lungenkrebs im inoperablen Stadium sollte es eigentlich unmöglich machen, durch die Gegend zu fahren, körperliche Höchstleistungen zu vollbringen und Geheimnisse aufzuklären. Wie günstig, dass es gerade eine Studie mit einer experimentellen Therapie gibt, in die Roy aufgenommen werden kann. Es scheint sich um ein wahres Wundermittel zu handeln, denn Roy ist unter dem Einfluss des Medikaments unglaublich leistungsfähig. Zwischen den Behandlungen kommen dann allerdings die Zusammenbrüche. Trotz dieser unglaublichen Konstruktion hat mir dieses Buch, das ich passenderweise in der Notaufnahme eines Krankenhauses gelesen habe, gut gefallen. Es ist temporeich geschrieben und der Spannungsbogen wird gut gehalten. Besonders reizvoll fand ich die Einblicke in die Denkweise und Arbeit eines bildenden Künstlers. Mein Verständnis für moderne Kunst ist nicht besonders stark ausgeprägt, aber die Beschreibung der Kunstwerke Roys, wie sie zustande gekommen sind, und was er sich dabei gedacht hat, hat mein Interesse geweckt. Der Protagonist Roy hat mir gut gefallen, und das Ende des Buches lässt eine ganz winzige Chance, dass es eine Fortsetzung geben könnte, die ich auch gern lesen würde. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Macht Lust auf mehr Von memories.de Inhalt: Roy ist Bildhauer und Witwer. Seine Frau Delia ist vor fast 15 Jahren bei einem Hubschrauberabsturz ums Leben gekommen. Als bei ihm Krebs festgestellt wird, der, in dem Stadium, als unheilbar gilt versucht er aus Neugier seinen Nachruf bei der New York Times zu finden. Skippy ein junger Mann der ihm zur Hand geht findet den Nachruf und Roy stellt einen Fehler fest. Als er diesen richtig stellen will erfährt er das dies kein Fehler ist. Er fängt an bei den Tod seiner Frau zu recherchieren... Meine Meinung: Zuerst muss ich los werden das mir der Titel nicht wirklich einleuchtet, aber das gibt es ja schonmal. Ansonsten fand ich dieses Buch lie sich gut lesen. Der Schreibstil war einfach und flüssig und der Geschichte auch wenn sie zeitweise etwas kompliziert wurde konnte ich gut folgen. Dies war mein erster Thriller von Peter Abrahams und er macht Lust auf mehr, denn überwiegend fühlte ich mich sehr gut unterhalten nur hier und da gab es ein abfallen der Spannung, mit kleineren Längen. Den Ausgang der Geschichte hätte ich so nicht geahnt und war positiv überrascht, da ich lange vorher ein Ende im Kopf hatte und mich auch einige Zeit bestätigt fühlte. Hmm das Genre Thriller...wei nicht worunter es sonst abzulegen wäre, aber dafür war mir der Thrill zu wenig. Aber egal mich hat es gut unterhalten und für diejenigen Leser die leichte Thriller mögen sind hier mit dem Buch garantiert gut beraten 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweilig !! Von maren beem Ich finde das Buch schlecht. Verschwendete Zeit, der Schreibstil ist mir etwas zu kompliziert und ich dachte zum Ende wird es spannender, aber das wurde es nicht. 2 Sterne, da man bis zur Hälfte des Buches denkt, da passiert gleich richtig was. Aber nein, langweilig

Kurzbeschreibung Roy, ein berühmter Bildhauer, hat den Unfalltod seiner Frau Delia nie verwunden, auch wenn er sein Leben immer entschlossen weitergelebt hat. Als bei ihm Lungenkrebs diagnostiziert wird, weiß er, dass seine Tage gezählt sind. Aus Eitelkeit heuert er einen jungen Hacker an, um herauszufinden, ob die New York Times schon seinen Nachruf fertig hat. Bei der nicht ganz legalen Recherche stößt Roy auf Ungereimtheiten bei den Tod seiner Frau. Kurz darauf wird der Journalist ermordet, der den Nachruf verfasst hat, und Roy muss feststellen, dass er sich in ein lebensgefährliches Labyrinth aus Täuschung und Lüge verstrickt hat ... Pressestimmen "Mit 'Verblendet' ist dem amerikanischen Autor ein gut konstruierter und spannender Thriller gelungen, dessen einfühlsame Sprache berzeugt." Frankfurter Neue Presse / dpa, 17.08.2012 "Ein unglaublich spannender, auf fast niedertrachtige Art doppeltdiger Thriller, der seinem Autor wahrlich alle Ehre macht. Und dem Leser nichts als Vergnügen bereitet. Der hoch ausgezeichnete US-Krimiautor Peter Abrahams auf der absoluten Höhe seiner Spannungsgeheissigkeit. Fantastisch! Garant für eine durchwachte Nacht." WDR 5 Sacla, 12.06.2012 "[...] ist dem amerikanischen Krimiautor ein wirklich gut konstruierter und spannender Thriller gelungen. berzeugend ist die von Todesahnung und Neugier getriebene Hauptperson. Auch durch seine einfühlsame Sprache hebt sich dieser Krimi wohltuend von der blichen Massenware ab." Augsburger Allgemeine, 11.08.2012 "Zugegeben, die Geschichte mit dem Nachruf in Peter Abrahams 'Verblendet' erscheint schon reichlich an den Haaren herbeigezogen. Doch abgesehen davon ist dem amerikanischen Krimiautor ein wirklich gut konstruierter und spannender Thriller gelungen. berzeugend ist die von Todesahnung und Neugier getriebene Hauptperson. Auch durch seine einfühlsame Sprache hebt sich dieser Krimi wohltuend von der blichen Massenware ab." Allgauer Zeitung / dpa, 11.08.2012 " 'Verblendet' ist eigentlich ein Ein-Mann-Stück, das sich beinahe ausschließlich um Roy Valois, und ein Verbrechen aus der Vergangenheit dreht. Abrahams geht es allerdings nicht um psychologische Tiefe. Er treibt den Plot auf den finalen Showdown zu. Das brachiale Tempo entwickelt bei aller Oberflächlichkeit einen fast magnetischen Sog. Und ein Autor, dessen Krimi mitreißt, kann nicht viel falsch gemacht haben." Die Welt / Welt Online, 28.07.2012 "Peter Abrahams schafft es einmal mehr, seine Leser beim Entwirren dieser abenteuerlichen Geschichte mitfiebert zu lassen." Kliner Rundschau, 04.07.2012 "Gelegentlich freut man sich, einen Krimi ohne Serienhelden in der Hand zu halten. Peter Abrahams schreibt nur solche Romane, und er hat ein Händchen

dafr, den Leser hineinzuziehen in einen Plot, der immer auswegloser erscheint. [...] Vorher durchatmen."WAZ - Westflische Allgemeine Zeitung, 03.07.2012""Verblendet' ist ein raffiniert ausgedachter Psychothriller."Berliner Kurier Online, 02.07.2012"Eine wunderbare, d.h. spannende, rasante und wendungsreiche Verfolgungsjagd, die darber hinaus einen wichtigen Faktor vorbildlich bercksichtigt: Wir Leser bangen um die Hauptfigur. [...] Abrahams ist als Erzler ein Profi, der auf eine mehrere Jahrzehnte whrende Schriftstellerkarriere zurckblicken kann. Wo andere Autoren allmhlich auslaugen, ist er gereift. 'Verblendet' beweist, dass der Autor genau wei, wie man eine solche Geschichte (beinahe) ber die volle Distanz bringt. Dies bedeutet in erster Linie eine Variation des Bekannten, das neu arrangiert sichtlich den bewhrten Unterhaltungs-Sog ausben kann."Krimi-couch.de, 01.07.2012"Sicherlich Abrahams' bisher bester Roman."Hellweger Anzeiger, 30.06.2012

Kurzbeschreibung Roy, ein berhmter Bildhauer, hat den Unfalltod seiner Frau Delia nie verwunden, auch wenn er sein Leben immer entschlossen weitergelebt hat. Als bei ihm Lungenkrebs diagnostiziert wird, wei er, dass seine Tage gezhlt sind. Aus Eitelkeit heuert er einen jungen Hacker an, um herauszufinden, ob die New York Times schon seinen Nachruf fertig hat. Bei der nicht ganz legalen Recherche stt Roy auf Ungereimtheiten ber den Tod seiner Frau. Kurz darauf wird der Journalist ermordet, der den Nachruf verfasst hat, und Roy muss feststellen, dass er sich in ein lebensgefhrliches Labyrinth aus Tuschung und Lge verstrickt hat ...